



Digital erfolgreich.

ELO in Europa

Centro Hospitalar Universitário Lisboa Norte

Das größte Krankenhaus in Portugal verwaltet mehrere Tausend
Patientenakten digital.4

Stadtpolizei Zürich

Mehr als 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dank mobilem
ECM immer auf dem aktuellen Stand. 10

Sodexi

Der Logistikdienstleister an Frankreichs größtem Verkehrsflughafen setzt
auf digitale Einkaufsprozesse.16

Moldova Post

Die staatliche Post der Republik Moldau bewahrt wichtige Dokumente
wie Verträge und Akten digital auf.22

Medit Srl

Mit digitaler Bestellverarbeitung hat das Handelsunternehmen aus Italien
zentrale Prozesse revolutioniert.28

MIXFIX Fassadensysteme Handels GmbH

Der Baustoffhändler aus Wien ist auf einem erfolgreichen Weg hin zum
papierlosen Büro.34

Digital erfolgreich. In ganz Europa.

Europa wächst zusammen – und die Digitalisierung von Unternehmensprozessen hat hierbei einen großen Anteil. Dank neuester digitaler Technologien und automatisierter Geschäftsabläufe sind europäische Unternehmen in der Lage, nicht nur im globalen Wettbewerb zu bestehen, sondern den digitalen Wandel weltweit aktiv mitzugestalten.

Systeme für Enterprise-Content-Management (ECM) bieten hierfür die besten Voraussetzungen. Als Herzstück optimal eingebunden in die IT-Infrastruktur sorgen ELO Softwarelösungen für automatisierte Prozesse, Sicherheit und ein ganzheitliches Informationsmanagement im Unternehmen.

Die Lösungsszenarien sind dabei so vielfältig wie unsere Kunden. Von der digitalen Patientenakte in Portugals größtem Krankenhaus über mobiles ECM bei der Stadtpolizei Zürich bis hin zu digitalen Workflows am wichtigsten Verkehrsflughafen Frankreichs: In ganz Europa profitieren Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größenordnungen von den ELO Softwareprodukten und -lösungen. Aber lesen Sie selbst!

ELO Kundenreferenz

Centro Hospitalar Universitário Lisboa Norte

CENTRO HOSPITALAR
UNIVERSITÁRIO
LISBOA NORTE, EPE



Hospital
PulidoValente





„Im Laufe des Projekts möchten wir nicht nur Betriebskosten drastisch reduzieren, sondern auch unsere Reaktionszeit für klinische Dienste verbessern sowie Backoffice-Prozesse automatisieren.“

Luís Salavisa, CIO
Centro Hospitalar Universitário Lisboa Norte

Digitalisierung in der Medizin im Herzen Lissabons

Das Centro Hospitalar Universitário Lisboa Norte (CHULN) in Lissabon mit über 6000 Mitarbeitern steht einer enormen Herausforderung gegenüber, was die Archivierung von klinischen Registern und Patientenakten angeht. Aus diesem Grund setzt das größte Krankenhaus in Portugal auf die ELO ECM Suite, um das riesige Datenvolumen digital zu verwalten.

Das CHULN besteht aus zwei öffentlichen Krankenhäusern im Norden Lissabons: dem Hospital de Santa Maria (HSM) und dem Hospital Pulido Valente (HPV). Zusammen beschäftigen sie etwa 6000 Mitarbeiter und kümmern sich täglich um die Gesundheit von über 8000 Patienten. Seit seiner Gründung hat das CHULN eine enorme Anzahl an Patientendaten angehäuft, die entweder in Papierarchiven oder hybriden digitalen Archivierungssystemen für den Medizinbereich aufbewahrt werden. Im Jahr 2018 entschied sich die Organisation, alle klinischen Register zu digitalisieren und ein System für Enterprise-Content-Management (ECM) zu implementieren. Heute profitiert das CHULN in hohem Maße von der **ELO ECM Suite**, die nicht nur Patientendaten in einem zentralen digitalen Archiv speichert, sondern der Krankenhausverwaltung auch erlaubt, wichtige geschäftliche Backoffice-Prozesse zu automatisieren.



Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS



Shortcuts

Land: Portugal
Branche: Gesundheitswesen

Das Unternehmen

Das Centro Hospitalar Universitário Lisboa Norte (CHULN) besteht aus zwei öffentlichen Krankenhäusern im Norden Lissabons. Mehr als 1300 Chirurgen, über 6000 Mitarbeiter und ein Jahresbudget von 420 Millionen Euro machen das CHULN zum größten Krankenhaus in Portugal.

Die Herausforderung

Digitalisierung von medizinischen und klinischen Aufzeichnungen

Lösung

- › **ELO ECM Suite** als zentrales Archiv für klinische Register
- › Integration von medizinischen Dienstleistungen in ELO
- › Digitalisierung aller wichtigen Geschäftsprozesse

Nutzen

- › Weniger Papierarchive
- › Schneller Zugriff auf Patientenakten
- › Reduzierte Wartezeit für Patienten
- › Automatisierte Geschäftsprozesse für die Krankenhausverwaltung

Eine medizinische Erfolgsgeschichte

Die Geschichte des Hospital de Santa Maria begann im Jahr 1934 mit der Gründung der Verwaltungskommission für neue Universitätsgebäude, deren Leitung Professor Francisco Gentil übernahm. Die Kommission war für die Gebäude verantwortlich, in denen einmal die Universitätsklinik untergebracht werden sollte, die der deutsche Architekt Hermann Distel im Jahr 1938 plante. Die Bauarbeiten begannen 1940 in Campo Grande. Der Bau wurde im Jahr 1953 abgeschlossen und damals als eine der größten Errungenschaften der portugiesischen Regierung betrachtet.

Im Jahr 2007 wurden das Hospital de Santa Maria und das Hospital Pulido Valente zum CHULN zusammengelegt – einem öffentlichen, zentralen Krankenhaus mit herausragenden Technologien und Fachkenntnissen, das den Bürgern von Lissabon Gesundheitsdienstleistungen bereitstellt. Durch seine Partnerschaft mit der Medizinischen Fakultät von Lissabon, mit der sich das CHULN Einrichtungen, Personal und Know-how teilt, wurde mit der (erweiterten) Hochschulbildung ein weiteres wichtiges Standbein aufgebaut. Partnerschaften mit anderen nationalen und internationalen akademischen Einrichtungen werden dabei begrüßt.

Es ist nur logisch, dass das CHULN neben seinen elf wichtigen Diensten und 51 Fachrichtungen auch Innovationen, wissenschaftliche Entwicklung und Forschung bietet und dafür Synergieeffekte nutzen möchte, die sich aus der Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen und Bildungsangeboten ergeben. Dieser integrierte Ansatz soll das Wachstum und die nachhaltige Entwicklung des CHULN fördern. Die Einrichtung hat bei der Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen und der Fokussierung auf den Fortschritt eine Vorbildfunktion, die ihre Position im nationalen Gesundheitssystem stärkt.

Genau die richtige Herausforderung für die ELO ECM Suite

Während des Projekts stellte die enorme Größe des Krankenhauses eine der größten Herausforderungen dar. Die Digitalisierung zahlloser Papierarchive, die aus Hunderttausenden von klinischen Registern bestehen, war eine gewaltige Aufgabe, die eine sorgfältige und professionelle Planung erforderte. Außerdem verfügte das CHULN bereits über andere digitale Archivierungslösungen sowie über eine Lösung für die elektronische Rechnungserstellung. Aus diesem Grund musste unbedingt eine Lösung gefunden werden, die nicht nur geschäftliche Anforderungen an klinische Aufzeichnungen, sondern auch an die Backoffice-Archivierung und die Prozessautomatisierung erfüllen konnte. Und schließlich musste die große Anzahl der verschiedenen Benutzergruppen berücksichtigt werden, die auf die Lösung zugreifen und mit ihr arbeiten. Und genau das machte ELO zur perfekten Plattform für dieses Projekt. In einer Demo-Installation wurde die **ELO ECM Suite** auf die Probe gestellt. Die Lösung bot eine herausragende



Leistung und stellte sich als am besten integrierte Plattform heraus. Mit ihrer Skalierbarkeit und Mandantenfähigkeit war die **ELO ECM Suite** mit der ELOenterprise Servertechnologie die erste Wahl für das CHULN.

Sorgfältige Projektplanung durch den ELO Business Partner

Das Projekt, dessen Implementierung ein ELO Business Partner aus Lissabon übernahm, wurde auf Basis eines Dreijahresplans definiert und umgesetzt. Die drei Hauptphasen lauteten wie folgt:

- › Migration aller Papierarchive mit Patientenakten in die **ELO ECM Suite**
- › Integration aller medizinischen Dienstleistungen in die ELO Plattform
- › Einführung von ELO zur Unterstützung aller Support-Services wie HR, Logistik, Einkauf, Rechtsabteilung und Vorstand

Luís Salavisa, CIO des CHULN, ist mit der Arbeit des ELO Partners sehr zufrieden: „Unser Partner ist uns schon seit der frühen Projektphase eine große Stütze. Das hat uns von der Lösung so überzeugt, dass wir sie auch für andere Dienste innerhalb unserer Organisation nutzen möchten.“

Die ELO ECM Suite als zentrales Archiv für Krankenakten

Das CHULN bietet Dutzende Gesundheitsdienste, die mehrere Archive für medizinische Aufzeichnungen zu Patienten unterhalten. Die Lösung wurde bereits seit vielen Jahren im Krankenhaus genutzt, was die Verwaltung und Bereitstellung von klinischen Aufzeichnungen für Ärzte schwierig und zeitaufwändig gestaltete. Außerdem war relativ viel Personal und Platz dafür erforderlich. Dank der Implementierung von ELO sind klinische Aufzeichnungen jetzt für Ärzte, die auf Krankenakten zugreifen müssen, direkt verfügbar – und das unabhängig davon, in welcher Fachrichtung sie tätig sind. Sämtliche Dateien sind in einem einzelnen Archiv gespeichert und schnell und gemäß den Anforderungen der DSGVO aufrufbar.

Integration aller medizinischen Dienstleistungen

Das CHULN verfügt außerdem über andere medizinische Lösungen mit eigenen Archivierungsfunktionen für Patientenuntersuchungsdaten, wie TACs und andere Bildgebungstechnologien. Untersuchungen, die außerhalb der Klinik durchgeführt wurden, müssen ebenfalls in die klinischen Aufzeichnungen der Patienten aufgenommen werden. Sie werden archiviert und zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar gemacht, was die Verwaltung erschwert. Durch die Implementierung der **ELO ECM Suite** haben Ärzte nun die Möglichkeit, nicht nur auf klinische Aufzeichnungen in ihrer eigenen Fachrichtung zuzugreifen, sondern auch auf Unterlagen aus anderen Fachbereichen. In der Vergangenheit gestaltete sich die Verwaltung der Aufzeichnungen nicht nur deshalb schwierig, weil es eine große Anzahl an Dienstleistungen und Dateien gab, sondern auch aufgrund der zahlreichen bereits vorhandenen Archive.

Digitalisierung aller wichtigen Geschäftsprozesse

Schon beim ersten Treffen mit CHULN wurde klar, dass das ELO Projekt nicht nur klinische Zwecke abdecken, sondern auch die Geschäftsprozesse des Krankenhauses verbessern sollte. Alle unterstützenden Geschäftsbereiche, wie HR, Finanz- und Rechtsabteilung, Logistik und viele andere gemeinsam genutzte Dienste setzen künftig auf die **ELO ECM Suite**, um ihre Daten zu archivieren und Abläufe durch die Automatisierung von Geschäftsprozessen sowie die Integration der Software in andere Produktivitätstools zu verbessern.

Fazit und Ausblick

Das CHULN hat mit der **ELO ECM Suite** einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht. Dank des zentralen Archivs können Ärzte, Chirurgen und andere autorisierte Mitarbeiter nun über ihre Arbeitsstationen direkt auf Patientenakten und andere medizinische Aufzeichnungen zugreifen. Die Wartezeiten für Patienten wurden deutlich reduziert und das interne Service-niveau wesentlich verbessert. Daher kann Luís Salavisa es kaum erwarten, die ELO Lösung auch für andere Support-Services einzuführen.

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten sind weitere ehrgeizige Ziele zum Greifen nahe.

„Das Feedback, das wir von ELO Benutzern erhalten haben, zeigt deutlich, wie einfach die Nutzung der Plattform ist und wie gut die Suchfunktion funktioniert. Zahlreiche andere Krankenhausedienstleistungen haben eine Implementierung der ELO Lösung beantragt.“

Luís Salavisa, CIO
Centro Hospitalar Universitário Lisboa Norte





MINISTERIO DA SAUDE

EC-HFD

EMERGENCIA MEDICA

ELO Kundenreferenz

Stadtpolizei Zürich



Stadt Zürich
Stadtpolizei





„Für mehr Effizienz und Sicherheit bei der Arbeit sollten die Mitarbeitenden auch via Smartphone und Tablet schnell Zugang zu wichtigen Informationen erhalten.“

Patrick Wirz
Stv. Chef Applikationen/Projekte
Stadt Zürich, Stadtpolizei

Büro auf Streife

Bis 2011 arbeitete die Stadtpolizei Zürich zur Verwaltung von E-Mail und Kalender mit einer eigenen Software. Diese beinhaltete auch ein vollintegriertes Dokumenten-Management-System (DMS). Nach einem Systemwechsel auf Microsoft Exchange und Outlook benötigte die Stadtpolizei ein neues DMS-System. Dieses konnte sie zusammen mit der ELO Digital Office CH AG realisieren.

Den Entscheid für den Wechsel der bisherigen Software zu Microsoft Outlook mit Exchange Server traf nicht die Stadtpolizei selbst, er war Teil der übergeordneten IT-Strategie der Stadt Zürich. Diese beinhaltete auch den applikativen Grundsatzentscheid, dass die in der Stadtverwaltung angegliederten Behörden die **ELO ECM Suite** als DMS-System einsetzen sollen. Eine Integration des DMS-Systems von ELO in die Office-Anwendungen von Microsoft war in der Anfangsphase noch nicht möglich. Für das operative Geschäft der Stadtpolizei Zürich war eine entsprechende Funktion innerhalb Outlook jedoch erforderlich.



Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS

Shortcuts

Land: Schweiz
Branche: Öffentliche Verwaltung

Das Unternehmen

Das Polizeidepartement der Stadt Zürich ist eine moderne städtische Dienstleistungsorganisation mit gesetzlichem und gesellschaftlichem Auftrag. Die Dienstabteilung Stadtpolizei sorgt für die Einhaltung der Gesetze und kümmert sich um Sicherheit und Ordnung auf dem Stadtgebiet.

Die Herausforderung

- › Wechsel des bisherigen E-Mail-Systems auf Outlook und Exchange
- › Bedürfnis nach mobilen Lösungen zur Erhöhung der Reaktions-schnelligkeit
- › Ortsunabhängiger Zugriff auf ein zentrales digitales Archiv

Lösung

- › **ELO ECM Suite** als zentrales Repository
- › Nahtlose Integration von Microsoft Office
- › **ELO App** für den mobilen Datenzugriff

Nutzen

- › Einheitliche zentrale Datenverwaltung
- › Hohe Übersichtlichkeit und Ausfallsicherheit
- › Mobile Verfügbarkeit von Informationen

„Solange eine zentrale Archivierung von Office-Dokumenten und E-Mails noch nicht möglich war, nutzten die Anwender vermehrt den Fileserver“, erklärt Patrick Wirz, stellvertretender Chef Applikationen und Projekte bei der Stadtpolizei Zürich. Das Problem: Ohne klare Regelung, welche Informationen wo abgespeichert werden sollen, wird eine Ablage schnell unübersichtlich und die Daten werden teilweise auch redundant abgelegt (Mehrfachspeicherung). Das erschwert später die Suche nach den benötigten Informationen. „Zudem ist das Bedürfnis nach Mobilität gewachsen. Für mehr Effizienz und Sicherheit bei der Arbeit sollten die Mitarbeitenden auch via Smartphone und Tablet schnell Zugang zu wichtigen Informationen erhalten“, so Wirz weiter.

Aus der Abteilung Organisation und Informatik (OIZ) der Stadt Zürich und den IT-Verantwortlichen der Stadtpolizei formierte sich ein Kernteam, das mit Unterstützung der ELO Digital Office CH AG die **ELO ECM Suite** sowie die **ELO App** implementierte und bei der Entwicklung des **ELO Outlook Client** als Schnittstelle zum E-Mail-System mitwirkte. Dieser ist seit 2013 in Betrieb.

Hohe Anforderungen gestellt

Gesetzliche Vorschriften an die Aufbewahrung von geschäftsrelevanten Dokumenten, die Vernetzung mit den verschiedenen Dienstabteilungen und Behörden, eine zentrale Ablage von Office-Dokumenten und E-Mails in eine gemeinsame Ordnerstruktur, ausgefeilte Suchfunktionen sowie differenzierte Zugriffsberechtigungen – dies alles stellte hohe Anforderungen an die Projektverantwortlichen der Stadtpolizei Zürich.

Aktuell arbeiten rund 2'200 Mitarbeitende der Stadtpolizei Zürich mit dem ELO System, in dessen Basisarchitektur mehrere Clienttypen installiert sind. Der **ELO Outlook Client** und der **ELO Mobile Client** auf iPad und iPhone sind Standard, der **ELO Java Client** ist für intensive Nutzer vorgesehen. Dies verdeutlicht den enormen Umfang des Projektes.

Neben der Definition der Zugriffsberechtigungen stellten sich auch Fragen zur Ordnung, zum Themenbaum und zur Verschlagwortung der Dokumente im DMS-System und im Intranet.

„Die Indexierung der vielfältigen Inhalte und deren Verknüpfungen sind mit einem grossen Aufwand verbunden. Sorgfalt zahlt sich aber aus, sichert sie doch die Qualität und Anwendungsfreundlichkeit des Archives“, so Wirz.



Doch bevor man mit den verschiedenen Tools arbeiten kann, muss man sie kennenlernen. „Dank sorgfältiger Instruktion der Mitarbeitenden wuchs das Vertrauen in die neue, zentralisierte digitale Datenverwaltung und stiess schnell auf Akzeptanz“, erzählt Wirz. „Auch, weil die Infobeschaffung mobil wurde.“

Unabhängig von Ort und Zeit

Der Zugriff auf digital archivierte Dokumente via iOS-Geräte (iPhone und iPad) war der Stadtpolizei Zürich ein grosses Anliegen. Denn eine rasche, ortsunabhängige Informationsbeschaffung erhöht die Effizienz und Reaktionsgeschwindigkeit der Polizistinnen und Polizisten im täglichen Einsatz. „Der Zugriff auf E-Mails, Dienstanweisungen und wichtige Hintergrundinformationen hilft, direkt vor Ort Entscheidungen zu treffen, schnell zu handeln und Fragen aus der Bevölkerung zu beantworten“, erklärt Wirz.

Bei der Einführung stellte sich jedoch die Frage bezüglich der Datensicherheit. Eng zusammen mit der Verwaltung der rund 2'500 mobilen Devices ist ein umfassender Betrieb der **ELO App** innerhalb der städtischen Sicherheitsrichtlinien sicherzustellen. Schliesslich kommen zu jedem Device Zugriffsrechte, eine SIM-Karte und ein entsprechendes Abonnement hinzu.

Nun geht das Büro quasi mit auf Streife, da sämtliche Basisprozesse von überall her ausgelöst werden können. „Jederzeit einen sicheren und schnellen Zugriff auf die verlangten Informationen, ist für die Arbeit der Stadtpolizei Zürich ein grosser Gewinn“, betont Wirz.

Ausblick und Fazit

Die Einbettung neuer Software in eine bestehende System-, Projekt- und Gremienlandschaft ist komplex. Denn die

verschiedenen, bereits installierten Programme können sich gegenseitig beeinträchtigen. Damit sämtliche Funktionen reibungslos miteinander harmonieren, bedarf es zunächst einer ausführlichen technischen Inventur, der Integration in die IT-Infrastruktur mittels Schnittstellen sowie Softwarelösungen, Erweiterungen und Applikationen, die flexibel auf die individuellen Bedürfnisse eines Unternehmens oder einer Organisation angepasst werden können. Denn häufig offenbaren sich erst im täglichen Einsatz die Knacknüsse, welche die Arbeitsabläufe beeinträchtigen.

Die Stadtpolizei Zürich steht deshalb auch weiterhin in engem Kontakt mit ELO Digital Office CH. „Die Erfahrungen, die wir im täglichen Betrieb mit dem ELO System machen, nutzen wir dazu, die Funktionen gemeinsam entsprechend unseren Anforderungen weiterzuentwickeln“, so Wirz.



ELO DMS Desktop und die ELO App

Die Software **ELO DMS Desktop** ermöglicht die nahtlose Verzahnung der DMS-Funktionen mit der Welt von Microsoft Office. Die Anwender können direkt aus den Programmen wie etwa Outlook, Word, Excel oder PowerPoint auf ein leistungsstarkes DMS-System zugreifen. Mit der **ELO App** ist dies auch unabhängig von Zeit und Raum möglich. Die App kann auf allen gängigen Smartphones und Tablets genutzt werden und ist mit all ihren Funktionen für iOS und Android verfügbar.

„Der bedarfsgerecht ausgearbeitete Themenbaum und die ausgefeilte Suchfunktion führen den Benutzer effizient zu den gewünschten Daten.“

Patrick Wirz
Stv Chef Applikationen/Projekte
Stadt Zürich, Stadtpolizei





P
Mit Parkkarte 8050
unbeschränkt

Brandtour-
Offizier

POLIZEI

ELO Kundenreferenz
Sodexi

sodexi
AGILE ▶ INNOVATIVE ▶ OPEN





„Die größte Herausforderung für unser Unternehmen bestand darin, unsere Einkaufsprozesse einfacher, sicherer und moderner zu gestalten.“

Noël Picolot,
Rechnungsprüfer

Innovative Einkaufsprozesse am Luftdrehkreuz Frankreichs

Seit mehr als 30 Jahren bietet Sodexi seinen Kunden mit umfassender Expertise maßgeschneiderte und innovative Lösungen für den internationalen Expresstransport an Frankreichs größtem Verkehrsflughafen. Angesichts neuer Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Einkaufs- und Vertragsmanagement sowie der Digitalisierung von Rechnungen wandte sich Sodexi, das vornehmlich an zwei Standorten am Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle tätig ist, an ELO.

Die größte Herausforderung für unser Unternehmen bestand darin, unseren Einkaufsprozess mithilfe einer leistungsstarken, innovativen Lösung einfacher, sicherer und moderner zu gestalten und dabei gleichzeitig die Zufriedenheit unserer Belegschaft zu erhöhen. Hauptziele waren dabei die Modernisierung unserer Einkaufssteuerungssoftware sowie Zeitersparnis in den Managementprozessen (von der Obligoverwaltung bis hin zur Bearbeitung von Rechnungen, die bislang nicht digitalisiert waren). Bisher verwendeten wir eine eher unflexible Lösung mit einem Einkaufsmodul, das nicht an die Rechnungslegung gekoppelt war. Daher hatten wir vor, diese Abläufe flüssiger zu gestalten und zugleich diese oft zeitaufwändigen internen Prozesse zu optimieren.

Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS



Shortcuts

Land: Frankreich
Branche: Transport, Verkehr & Logistik

Das Unternehmen

Sodexi ist seit mehr als 30 Jahren im Expresstransport am Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle tätig. Als unentbehrlicher Akteur in Frankreich und im Ausland bietet Sodexi innovative, maßgeschneiderte Lösungen für seine Kunden.

Die Herausforderung

- > Digitalisierung des Einkaufsprozesses
- > Schaffung einer Schnittstelle zwischen Buchhaltung und Einkauf
- > Nutzung eines leistungsstarken Finanzanalysetools

Lösung

Dank der **ELO ECM Suite** und dem **ELO DocXtractor** verfügt Sodexi nun über ein leistungsstarkes ECM-System für seine Rechnungen, Bestellungen und Verträge. Das Unternehmen verarbeitet den Workflow digital und kann den Verlauf von der Bestellanforderung bis hin zur Bezahlung der Rechnungen nachverfolgen.

Nutzen

- > Ein zentrales System – angepasst an zahlreiche Geschäftsabläufe
- > Schnittstelle mit Sage FRP 1000 und Inside Reporting
- > Eigenständige Softwareverwaltung

Nach und nach haben wir unsere Anforderungen nach oben korrigiert und uns von dem leiten lassen, was unser Unternehmen auszeichnet und auf das wir stolz sind – die Innovation. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um einen Schritt weiter zu gehen und unsere Lieferantenrechnungen mithilfe eines ECM-Systems zu digitalisieren. Dank dieser Lösung können wir Lieferantenrechnungen mit einer in unser System integrierten Lösung nun schneller bearbeiten: Deshalb haben wir uns für die **ELO ECM Suite** aus dem Hause ELO Digital Office entschieden.

Eine der größten Schwierigkeiten, die es zu bewältigen galt, war die Tatsache, dass die Softwarelösung, die wir ersetzen mussten, erst zwei Jahre alt war. Wir waren gezwungen, die automatisierten Abläufe unserer Belegschaft umzustellen und sie kurz nach der Einführung der neuen Software entsprechend zu schulen. Die zweite Schwierigkeit bestand darin, die Budgetüberwachung in ELO zu verwalten – dies nicht nur beim Anlegen einer Bestellung und Abgleichen mit der Rechnung, sondern auch beim Annullieren von Bestellzeilen in Teilen oder in ihrer Gesamtheit. Durch diese Funktion, die zu einem bestehenden Modul hinzugefügt wurde, waren zusätzliche Gespräche nötig und der Termin der Freigabe musste verschoben werden.

Wir haben uns für die **ELO ECM Suite** entschieden, weil sie alle erwarteten Funktionen und Dienstleistungen bietet und uns gleichzeitig den technologischen Wandel ermöglicht, den wir mit unserem Unternehmen erreichen wollten.

Wir waren auf der Suche nach einer Anwendung, die unserer Belegschaft eine innovative, an unsere Bedürfnisse angepasste und in erster Linie benutzerfreundliche Lösung bietet. Die Wahl fiel auf diese intuitive Benutzeroberfläche, die unseren Nutzerinnen und Nutzern den Alltag erleichtert. Uns war es wichtig, eine ästhetisch ansprechende und leicht bedienbare Lösung zu wählen, damit diese möglichst breite Akzeptanz findet. Mit dieser Lösung konnten wir unsere Abläufe bei der Rechnungsverwaltung modernisieren. Die Einführung des ECM-Systems bedeutet für uns größere Flexibilität bei der Steuerung unseres Einkaufs und bietet zugleich neue Funktionalitäten. Dank des reibungslosen digitalen Austauschs gibt es nun keine langwierigen, mühseligen Suchvorgänge mehr und wir können auf Papierrechnungen verzichten. Auch das Vertragsmanagement ist nun deutlich einfacher.

Mit ELO können wir zunächst den digitalen Workflow von der Bestellanforderung bis hin zur Zahlungsverfolgung bearbeiten. Die Lösung ist dabei vollständig an das Buchhaltungssystem gekoppelt. Alle Schritte im Zusammenhang mit Bestellanforderungen und den entsprechenden Rechnungen werden damit



über einen zuverlässigen Prüfpfad ebenfalls zurückverfolgt. Die **ELO ECM Suite**, mit der wir Rechnungen, Bestellungen und Verträge bearbeiten, gibt uns die Möglichkeit, Dokumente je nach Status genau zu verfolgen. Dem neuen System liegt eine Datenbank zugrunde, auf die über unser Reporting-Tool zugegriffen werden kann.

Eine individuell gestaltbare Lösung

Die ELO Lösung bietet für uns viele Vorteile. So haben wir uns unter anderem aufgrund ihrer Flexibilität für diese Lösung entschieden: Das Produkt ist so anpassungsfähig, dass es unsere Bedürfnisse mit den bereits vorhandenen Funktionalitäten in Einklang bringt.

Die Möglichkeit, die ELO Lösung mit Sage FRP 1000 und Inside Reporting zu verknüpfen, spielte bei unserer Entscheidung ebenfalls eine maßgebliche Rolle. Damit können wir bei der Erstellung unserer Berichte eine große Menge an Daten mischen und die verschiedensten Analysen vertiefen.

Zu guter Letzt ist ELO durch das Dokumenten- und Prozessmanagement für eine große Anzahl an Geschäftsprozessen einsetzbar. So war es möglich, einen großen Teil unserer Belegschaft mit der neuen, intuitiven und von unseren Nutzerinnen und Nutzern vor allen Dingen sehr geschätzten Lösung auszustatten.

Die tägliche Verwaltung der Software und die Verwaltung von Sonderfällen können wir eigenständig vornehmen – insbesondere dank des Mercuria-Plugins, das uns die Verwaltung unseres spezifischen Repositorys ermöglicht.

Ein hervorragender Partner

Der betreuende ELO Business Partner war bei der Einführung des Projekts stets für uns da. In der Testphase haben die Teams die Anforderungen des Projekts einwandfrei verstanden, sodass die Umsetzung gut organisiert von-

statten ging. Bei der Projektumsetzung haben wir uns von unserem Partner beraten und leiten lassen. Die Teams boten absolute Transparenz und rieten ganz offen zu alternativen Lösungen, die wir anfangs ins Auge gefasst hatten. Die Nutzerinnen und Nutzer durften Demoversionen ausprobieren, um sich den Einsatz der Software besser vorstellen zu können. Dies wussten sie sehr zu schätzen. Das Projektteam ist sehr aufmerksam und fachkundig. Da es mit dem Projekt so gut vertraut ist, konnte es sowohl im Pre- als auch im After-Sales-Bereich entsprechend reagieren. Tickets, die an den Kundensupport geschickt werden, werden sehr schnell bearbeitet.



Fazit und Ausblick

Die **ELO ECM Suite** hat den Bedürfnissen des Einkaufs und der Finanzdirektion hinsichtlich des Teilbereichs Lieferantenrechnungen perfekt entsprochen.

Nach diesem ersten Schritt überlegt Sodexi angesichts der vielfältigen Möglichkeiten, die ELO Lösung künftig auch in Bereichen einzusetzen, die beim Projektstart noch nicht geplant waren, zum Beispiel bei der Verwaltung von Personalakten oder zur Digitalisierung bestimmter HR-Abläufe.

„Mit dem ECM-System von ELO beginnt für Sodexi das digitale Zeitalter, während wir uns weiterhin für die Umwelt einsetzen.“

Noël Picolot,
Rechnungsprüfer



AIRFRANCE



ELO Kundenreferenz

Moldova Post





„ELO ist die ideale, technologisch fortschrittliche Lösung, die alle Erfordernisse des Staatsunternehmens Moldova Post erfüllt.“

Serghei Nastas,
Geschäftsführer, Moldova Post

ELO erhöht die Effizienz der Moldova Post

Das Staatsunternehmen „Moldova Post“ ist der nationale und größte Betreiber für Postdienstleistungen in der Republik Moldau und dem Ministerium für Informationstechnologie und Kommunikation unterstellt. Mit einem landesweiten Netzwerk von 1146 Büros und Postagenturen sowie 37 Filialen erbringt das Unternehmen eine große Bandbreite an Post- und Finanzdienstleistungen für die moldawischen Bürger. Mit der ELO ECM Suite wurde ein Dokumenten-Management-System implementiert, um vor allem Verträge und Gerichtsakten rechts- und zukunftsicher zu archivieren.

Die Republik Moldau – oft auch als Moldawien bezeichnet – ist ein kleiner Binnenstaat in Südosteuropa (33.843 km²) mit etwas über drei Millionen Einwohnern, der im Westen an Rumänien grenzt und ansonsten vollständig von der Ukraine umschlossen ist. Das Land existiert erst seit 1991 als eigenständiger Staat. Damals erklärte sich die Moldauische Sowjetrepublik während der Auflösung der Sowjetunion für unabhängig. Am 21. März 1992 wurde Moldawien in die UNO aufgenommen. Der Name der Republik Moldau leitet sich vom Fluss Moldau (Moldova) ab, obwohl das heutige Staatsgebiet nicht mehr von der Moldova berührt wird. Die offizielle Amtssprache ist Rumänisch.



Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS



Shortcuts

Land: Republik Moldau

Branche: Dienstleistungen

Das Unternehmen

Die „Moldova Post S.E.“, ist der größte Betreiber für Postdienstleistungen in der Republik Moldau, mit einem landesweiten Netzwerk von 1146 Büros und Postagenturen, 37 Filialen sowie 5793 Mitarbeitern.

Die Herausforderung

Implementierung eines Dokumenten-Management-Systems, das die Speicherung nativer und gescannter Dokumente in separaten Registern ermöglicht.

Lösung

ELO ECM Suite mit **ELO Java Client** und **ELO Web Client** sowie Workflows und Berichtsmodul für alle wichtigen Verträge und Gerichtsakten.

Nutzen

- › Höhere Servicequalität für Kunden und Geschäftskunden
- › Extrem schneller Zugriff auf Dokumente
- › Garantierter und schneller Zugriff auf das Firmenarchiv
- › Gleichzeitige Prüfung mehrerer Dokumente in kürzester Zeit
- › Automatisierter Firmenworkflow
- › Erhöhte Arbeitseffizienz

Mitglied im Weltpostverein seit 1992

Die erste Briefmarkenserie, gewidmet dem Jubiläum der Unabhängigkeitserklärung der Republik Moldawien, kam 1991 in den Verkehr. Im November 1992 wurde die Republik Moldau ein vollwertiges Mitglied des Weltpostvereins (Universal Postal Union – UPU), der mit seinen 192 Mitgliedstaaten die internationale Zusammenarbeit der Postbehörden und den grenzüberschreitenden Postverkehr regelt. Damit entstand in der Republik Moldau ein einheitliches Postgebiet mit den anderen Mitgliedsländern. Im April 1993 wurde schließlich das Staatsunternehmen Moldova Post (Posta Moldovei) gegründet, als Ergebnis der Trennung der Bereiche Postdienstleistungen und Telekommunikation.

Seitdem hat sich die „Posta Moldovei“ zahlreichen internationalen Organisationen angeschlossen, einschließlich der „Regional Communications Community (RCC)“, PostEurop (Vereinigung europäischer Postunternehmen) sowie der EMS-Kooperative (Eilzustellung). 1995 erhielt das Staatsunternehmen unter dem Postgesetz Nummer 43 den Status als nationaler Betreiber mit exklusiven Rechten für die Erbringung von allgemeinen Postdienstleistungen.

Moderne Postdienstleistungen

Im Februar 1996 wurde der Express-Mail-Service EMS Moldova in das Service-Portfolio der Moldova Post aufgenommen. 2005 übernahm man das vom Weltpostverein entwickelte automatisierte „IFS-STEFI“-System. Strategisch ist das Unternehmen darauf ausgerichtet, mit modernsten Technologien sein Dienstleistungsangebot um neue, wettbewerbsfähige und moderne Postdienstleistungen zu erweitern, um den Kundenservice zu optimieren und das Volumen der Postsendungen zu erhöhen.

Heute ist die Moldova Post ein Unternehmen mit 1146 Büros und Postagenturen sowie 37 Filialen, das mit 5793 Mitarbeitern ein stets zuverlässiger Partner auf dem weltweiten Markt der Postdienstleistungen ist. Daher wird die „Posta Moldovei“ auch zukünftig, bürgernah und dem öffentlichen Dienst verpflichtet, die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Kunden aufs Beste erfüllen.



ELO ECM Suite statt Aktenschränke

Die Moldova Post bewahrte ihre Dokumente, vor allem Verträge und Gerichtsakten, in einem physischen Archiv mit zahlreichen Aktenschränken und Ordnern auf. Ein elektronisches Dokumenten-Management-System (DMS) gab es nicht. Jeder dokumentbezogene Geschäftsprozess wurde auf herkömmliche Weise durchgeführt, indem relevante Dokumente vervielfacht und an alle beteiligten Parteien weitergeleitet wurden. Mit zunehmender Dokumentenzahl wurde aber diese Vorgehensweise und der Zugriff auf einzelne Unterlagen immer mühsamer und sehr arbeits- und zeitintensiv.

Ende 2014 entschloss sich das Unternehmen, ein DMS einzuführen. Nach einer Fallstudie wurde ELO als die ideale Lösung ausgewählt, da ELO alle Bedingungen und Erfordernisse der Moldova Post erfüllte und als technologisch fortgeschrittene Lösung bei Bedarf durch die IT-Spezialisten der Firma weiterentwickelt werden konnte.

Workflows und Berichtsfunktionen

Das Projekt startete Anfang April 2015 und war bereits im September 2015 abgeschlossen. Der Schwerpunkt des Projekts lag bei der Implementierung einer zukunftssicheren elektronischen Dokumenten-Management-Plattform, die auf der **ELO ECM Suite** basiert und die Speicherung nativer und gescannter Dokumente je nach Dokumententyp in separaten Registern ermöglicht.

Wichtig war darüber hinaus eine reibungslose automatische Dokumentenweiterleitung über spezielle Workflows sowie ein Berichtsmodul, vor allem für wichtige Verträge und Gerichtsakten.

Zwei unterschiedliche Module

Die Umsetzung des Projekts übernahm ein erfahrener moldawischer ELO Business Partner vor Ort. Dazu Anatolie Codreanu, Leiter der Moldova Post Rechtsabteilung: „Der ELO Business Partner war innerhalb der Vertragsbestimmungen sehr offen bezüglich der Anpassung der Software an unsere Vorgaben.“

Das Projekt besteht aus zwei Modulen:

Modul für Gerichtsakten: Dieses Modul registriert jede Gerichtsakte und alle wichtigen Informationen. Sämtliche Dokumente werden in ELO rechtssicher archiviert und sind per Mausklick sofort verfügbar. Das Modul enthält ein Untermodul für Berichte, um verschiedene benötigte Berichtstypen zu erstellen.

Modul für Verträge: Dieses Modul verwaltet jeden Vertrag, an dem das Staatsunternehmen beteiligt ist. Auch dieses Modul kann verschiedene Arten von Berichten erstellen. Um die Effizienz der Moldova-Post-Aktivitäten zu erhöhen, wurden für dieses Modul mehrere Workflows erstellt.

Erhöhte Effizienz von Anfang an

Innerhalb von nur sechs Monaten wurden am Hauptsitz der Moldova Post ungefähr 3000 Dokumente archiviert. Insgesamt nutzen 30 Mitarbeiter das ELO System. Die ersten Eindrücke waren dabei sehr positiv: Von Beginn an erhöhte ELO die Effizienz der Moldova Post, vor allem durch die automatisierten Workflows, die simultane Dokumentenansicht, den Statusüberprüfungen, die Vorschau archivierter Dokumente, die schnellen Berichtsentwürfe und die erhöhte Detailgenauigkeit für Gerichtsakten und andere interne Dokumente.

Fazit und Ausblick

Als Server-Betriebssystem läuft Windows Server 2008 R2 Enterprise, für die Clients Windows 7 (64-bit und 32-bit). Darüber hinaus wird der Microsoft SQL-Server und Office 2007 eingesetzt. Zudem wurde Active Directory erfolgreich integriert. Der konkrete Nutzen für das Unternehmen ist besonders der extrem schnelle Zugriff auf die Dokumente und ein strukturiertes Register für Verträge, Gerichtsakten und andere interne Dokumente.

Serghei Nastas, Geschäftsführer der Moldova Post ist deshalb sehr zufrieden: „Das ELO Projekt hilft uns, die große Zahl an Anforderungen für erbrachte Postdienstleistungen zu erfüllen. Dank ELO wurde der interne Firmenworkflow automatisiert. Dies ermöglichte schnellere und einfachere Vertragsbeziehungen sowie eine höhere Servicequalität für Kunden und Geschäftskunden durch die gleichzeitige Prüfung mehrerer Dokumente in kürzester Zeit und einen garantierten und schnellen Zugriff auf unser Firmenarchiv.“

Für die nahe Zukunft werden daher weitere Office-Erweiterungen gewünscht. Hierzu gehören beispielsweise die Automatisierung von Geschäftsprozessen, die sich auf das Ein-/Auschecken (auch internationales Ein-/Auschecken) von Dokumenten, Petitionen, Bestellungen sowie offiziellen Bestimmungen und Hinweisen beziehen.

„Das Schulungspersonal war sehr professionell und offen in der Kommunikation, wie auch flexibel in der Planung der Schulungen.“

Anatolie Codreanu
Leiter Rechtsabteilung, Moldova Post



MINISTERUL TEHNOLOGIEI INFORMAȚIEI ȘI COMUNICAȚIILOR

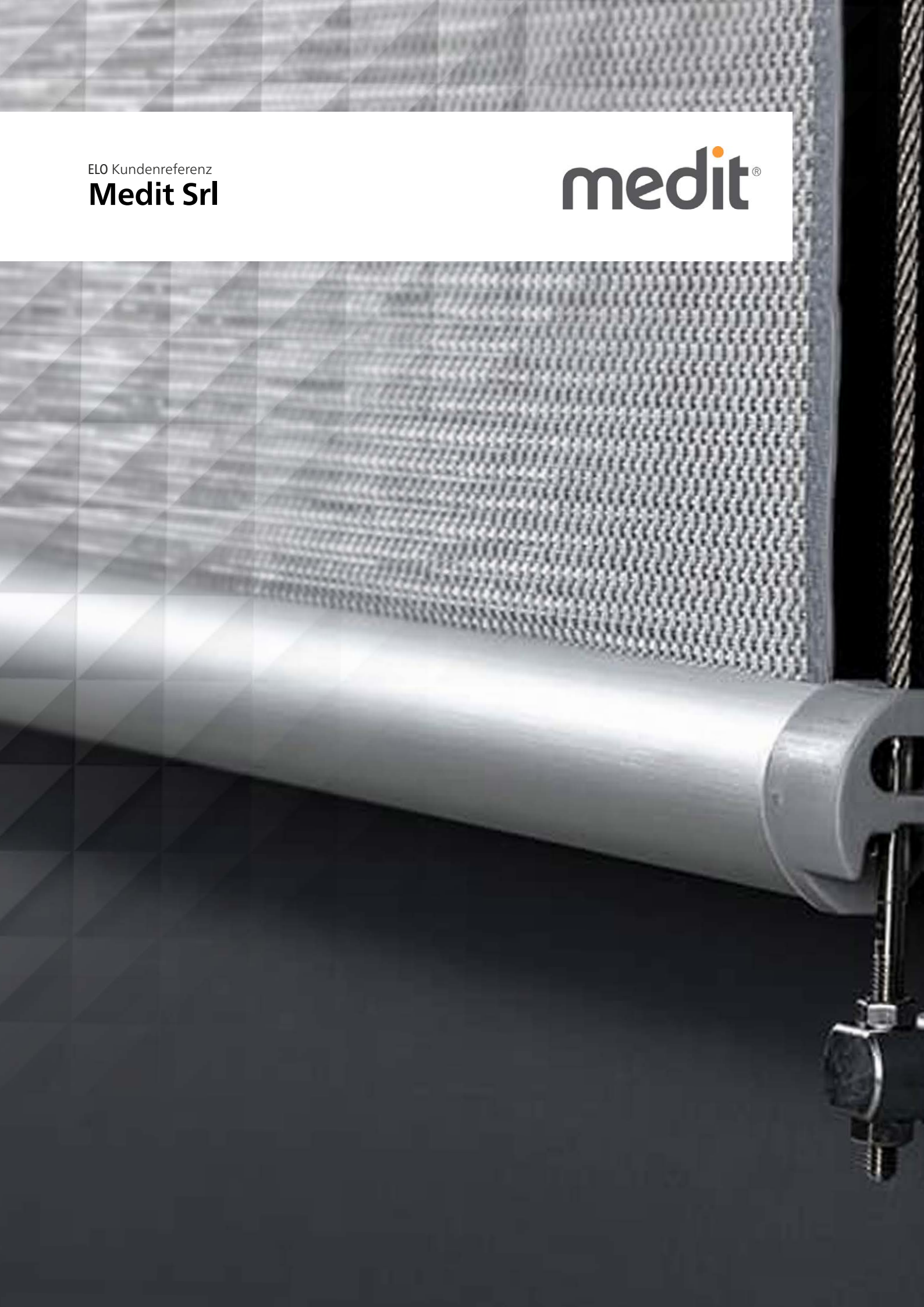


Orange
expo



ELO Kundenreferenz
Medit Srl

medit[®]





„Mit der ELO ECM Suite haben wir ein zentrales Repository im Unternehmen eingeführt, das von allen Unternehmensbereichen gemeinsam genutzt wird.“

Daniela Castellazzi, EDV-Leiterin,
Medit Srl

Die stille Revolution der Unternehmensprozesse

Medit ist bei der Produktion von Beschattungslösungen für alle Arbeits- und Wohnumgebungen führend. Das Unternehmen, das sich auf Rollladensysteme für innen und außen spezialisiert hat, entstand 2011 auf Grundlage der langjährigen Erfahrung von Silent Gliss, einem von Carl Minder im Jahr 1952 in der Schweiz gegründeten Unternehmen.

Gemeinsam mit Silent Gliss Italia entstand somit ein junges und dynamisches gemeinsames Unternehmen, das auf überaus fundiertes Branchenwissen zurückgreifen kann. Das Produkt jedes Mal kritisch zu überdenken, um neue Lösungen anzubieten: von neuen Motorisierungen hin zu erneuerten Stoffgeweben, wobei technische Aspekte und attraktives Erscheinungsbild stets gleichermaßen berücksichtigt werden. Mit diesem Innovationsgeist und der **ELO ECM Suite** hat Medit die Entscheidung getroffen, auch die Verwaltung von Bestellungen im Rahmen von Komplettlieferverträgen zu revolutionieren.



Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS



Auf einen Blick

Land: Italien
Branche: Handel

Unternehmen

Medit wurde im Jahr 2011 auf der Basis eines seit über 70 Jahren auf dem Markt führenden Unternehmens gegründet. Mit seinen über 70 Mitarbeitern konzentriert sich Medit auf die Produktion von Rollladensystemen.

Die Herausforderung

Digitalisierung der Bestellverarbeitung, Anbindung des Bestellverwaltungssystems ACG Enterprise (auf die die Integration von SAP Business One® folgte) und mobiler Zugriff auf geschäftsrelevante Daten und Informationen

Die Lösung

- > **ELO ECM Suite** als zentrales Repository zur Ablage von Geschäftsdokumenten
- > Digitale Bestellverarbeitung mit dem **ELO Workflow** und Anbindung der Verwaltungssysteme ACG Enterprise/SAP Business One®
- > Mobiler Zugriff über die **ELO App**

Der Nutzen

- > Dokumente schnell, einfach und sicher finden
- > Mehr Effizienz in der Bestellverarbeitung
- > Über geschäftsrelevante Informationen jederzeit und überall verfügen

Medit, ein Unternehmen mit Firmensitz in Mailand und einem Produktionswerk in Bologna, entwickelt und produziert Systeme, die sich durch Präzision und Qualität auszeichnen. Mit seinen Produkten positioniert und behauptet sich das Unternehmen erfolgreich im höchsten Marktsegment. Aus diesem Grund profitiert Medit von einer ständig wachsenden Anzahl von Bestellungen und Kaufverträgen, die ebenso schnell wie effizient verwaltet werden müssen. Genau hierfür setzt Medit nun auf die digitale Bestellverarbeitung mit der **ELO ECM Suite**.

Wie ein Geistesblitz zur stillen Revolution wurde

Aus der genialen Erfindung Minders ist seit den 1950er Jahren ein heute weltweit erfolgreiches Unternehmen entstanden, das seine Kunden mit innovativen Ideen, außergewöhnlichem Design und erstklassigem Service immer wieder aufs Neue begeistert. Nach den ersten leisen Vorhangschienen folgten weitere Innovationen, darunter auch gebogene Vorhangprofile. Und: Medit war der erste Anbieter am Markt, dessen Vorhänge auf Knopfdruck elektrisch bedient werden konnten. Heute arbeiten mehr als 70 Mitarbeiter bei Medit an neuen Ideen für den modernen Sicht- und Sonnenschutz.

Mit innovativen Prozessen zum Erfolg

Die Innovation der Stille, mit der Medit den Markt für Vorhangsysteme erobert hat, spiegelt sich seit 2019 auch in innovativen Unternehmensprozessen wider. Für die Bestellabwicklung nutzte das Unternehmen bis zu diesem Zeitpunkt unterschiedliche Verfahren und eine Vielzahl verteilter Systeme – mit dem Resultat, dass Informationen nicht zentral zur Verfügung standen und der Bestellprozess durch den notwendigen Zugriff auf mehrere Systeme zu komplex geworden war. Deshalb machte man sich auf die Suche nach einer zentralen Softwarelösung zur Bestellverwaltung, in die sämtliche vorhandenen Systeme integriert werden können.

Eine gute Kombination: ELO Digital Office und der ELO Business Partner

Mit der Umsetzung des Projekts wurde ein erfahrener ELO Business Partner beauftragt. Die in Bologna ansässigen IT-Spezialisten haben Medit umfassend zur **ELO ECM Suite** beraten: Dazu gehörte eine genaue Systemanalyse und -planung und schließlich die Übernahme des Projektmanagements bei der Einführung der ELO Lösung. Innerhalb von nur drei Monaten konnte die neue digitale Bestellverwaltung mit der **ELO ECM Suite** als zentrales Repository und mit intelligenten **ELO Workflows** in den Produktivbetrieb gehen.



Alles an einem Ort – mit der ELO ECM Suite

Vor der ELO Einführung verwaltete Medit Bestellungen über unterschiedliche Verfahren: Einige wurden in IBM Notes ausgeführt, andere in Microsoft Excel und wieder andere im Verwaltungssystem ACG Enterprise. So mussten dieselben Informationen immer mehrmals in unterschiedliche Systeme eingegeben werden – ein langwieriger und mühsamer Prozess, und das nicht nur bei der Eingabe. Auch die Suche nach Informationen gestaltete sich auf Grund der verteilten Systeme schwierig. Und schließlich gab es keinerlei Möglichkeit, verschiedene Dokumente anhand von eindeutigen Verknüpfungen miteinander zu verbinden. Die **ELO ECM Suite** fungiert nun als zentrales Verwaltungssystem, in das alle anderen Systeme integriert sind. In ELO laufen sämtliche Bestellinformationen zusammen und stehen für die entsprechenden Mitarbeiter jederzeit blitzschnell zur Verfügung.

Mit digitaler Bestellverwaltung zu reibungslosen Prozessen

Mit der **ELO ECM Suite** werden Bestellungen über ihren gesamten Lebenszyklus digital verwaltet: Die im Verwaltungssystem ACG Enterprise erzeugten Dokumente (dazu gehören auch Lieferantenunterlagen und Rechnungen im XML-Format) werden automatisch in ELO erfasst. Um Metadaten abzurufen, die für die Verknüpfung der Dokumente erforderlich sind, greift die **ELO ECM Suite** automatisch auf das Verwaltungssystem zu. So werden beispielsweise Informationen zur Bestellnummer, den Aufträgen oder zugehörigen Transportdokumenten ergänzt. ELO erzeugt zudem automatisch die Ordnerstrukturen, in denen die verschiedenen Dokumente abgelegt werden. Und schließlich können Anwender Bestelldokumente ebenfalls ganz einfach innerhalb der vordefinierten Strukturen ablegen, ohne zusätzliche Informationen eingeben zu müssen. Sämtliche Verknüpfungen zwischen allen Dokumenten derselben Bestellung sind damit jederzeit ersichtlich.

Mobiler Zugriff auf geschäftsrelevante Informationen

Die Mitarbeiter von Medit können über einen Webbrowser und den **ELO Web Client**, aber auch per Smartphone und Tablet über die **ELO App** Dokumente unterwegs in ELO ablegen. Die leistungsfähige Suche **ELO iSearch** ist darüber hinaus ebenfalls in den mobilen Anwendungen integriert – damit stehen sämtliche geschäftsrelevanten Informationen überall in Sekundenschnelle zur Verfügung.



Die stille Revolution geht weiter

Mit der stillen Revolution seiner Unternehmensprozesse hat Medit einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft vollzogen. „Die Digitalisierung der Dokumente und die Integration in das vorhandene Verwaltungssystem haben es uns ermöglicht, unsere internen Prozesse schneller und effizienter zu gestalten“, resümiert Daniela Castellazzi, die für das ELO Projekt bei Medit verantwortlich ist.

„Zudem haben wir einen zuverlässigen ELO Business Partner an unserer Seite, der uns in allen Fragen und Belangen rund um die **ELO ECM Suite** hervorragend unterstützt“, so Castellazzi weiter. Dass nun sämtliche geschäftsrelevante Informationen in einem zentralen System gebündelt werden, ist für das Unternehmen aus Mailand ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Man darf gespannt sein, welche weiteren Projekte Medit gemeinsam mit ELO Digital Office und dem ELO Business Partner realisieren wird – die stille Revolution geht also weiter.

„Dank der ELO ECM Suite verfügen wir jetzt über einen umfassenden Einblick in alle Informationen zu einer Bestellung, vom Bearbeitungsfortschritt bis hin zum Abruf technischer oder administrativer Dokumente zum jeweiligen Produkt.“

Daniela Castellazzi, EDV-Leiterin,
Medit Srl



ELO Kundenreferenz

MIXFIX Fassadensysteme Handels GmbH



MIXFIX





„Bei der Wahl der Digitalisierungslösung war es uns wichtig, unseren Mitarbeitern mehr Zeit für das Wesentliche zu verschaffen, damit diese nicht den ganzen Tag mit lästiger Papierablage verbringen müssen.“

Martin Messerschmidt, Geschäftsführer
MIXFIX Fassadensysteme Handels GmbH

Ein Handelsunternehmen auf dem Weg zum papierlosen Büro

Ursprünglich wollte MIXFIX Fassadensysteme nur die Verarbeitung von Lieferscheinen digital optimieren. Dank der unzähligen Möglichkeiten zur Automatisierung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen mit der ELO ECM Suite ist der Baustoffhändler aus Wien nun aber auf einem erfolgreichen Weg hin zum papierlosen Büro.

Aufgrund der wachsenden Papierflut wollte der Spezialist für Produkte in den Bereichen Wärmedämmung, Innenausbau und Bautenschutz 2020 seine Einkaufs- und Verkaufsprozesse Schritt für Schritt digitalisieren. Begonnen hat die MIXFIX Fassadensysteme Handels GmbH mit einer Softwarelösung zur Digitalisierung des Lieferscheinprozesses, von der die mehr als 20 Mitarbeiter sehr begeistert sind. Darüber hinaus zeigte aber der betreuende ELO Business Partner die unzähligen weiteren Möglichkeiten auf, die ein System für Enterprise-Content-Management (ECM) bietet. Dank der **ELO ECM Suite** als Herzstück der IT-Infrastruktur muss sich das Unternehmen heute nicht mehr um lästige Papierablagen kümmern und hat in Sachen Digitalisierung die Nase vorn.

Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS



Auf einen Blick

Land: Österreich

Branche: Handel

Unternehmen

Das Handelsunternehmen aus Wien beliefert kleinere und mittelständische Baufirmen im regionalen Umkreis in den Bereichen Fassade, Bautenschutz und Innenausbau.

Die Herausforderung

Digitalisierung des Lieferscheinprozesses und Reduzierung der papierbasierten Ablage

Die Lösung

- › Elektronisches Lieferscheinmanagement mit der **ELO ECM Suite**
- › Optimale Anbindung an SAP Business One®
- › Mobiles ECM mit der **ELO App**

Der Nutzen

- › Ressourcen- und Zeitersparnis dank digitaler Prozesse
- › Rechtskonforme Ablage von Lieferscheinen, Rechnungsbelegen und anderen geschäftsrelevanten Dokumenten
- › Deutliche Reduzierung physischer Ablagesysteme

Zur Unternehmensgeschichte der MIXFIX Fassadensysteme

Die Erfolgsgeschichte des Wiener Handelsunternehmens beginnt im Jahre 2003. Martin Messerschmidt, Mitgründer und bis heute Geschäftsführer von MIXFIX erinnert sich: „Angefangen hat alles mit vier Mitarbeitern an einem kleinen Standort in Wien, von wo aus wir Fassadenmaterialien im regionalen Umkreis angeboten und ausgeliefert haben.“ Das Angebot und die Produktpalette haben sich seitdem stetig erweitert. Nach dem Umzug in ein neues Betriebsgebäude im Jahr 2012 sind Produkte für den Innenausbau sowie für den Bautenschutz hinzugekommen.

Heute beschäftigt die MIXFIX Fassadensysteme Handels GmbH mehr als 20 Mitarbeiter und beliefert Geschäftskunden kleiner und mittelständischer Unternehmen im regionalen Umkreis – bei einem Jahresumsatz von mehr als 10 Millionen Euro. Das immer weiter wachsende Auftragsvolumen stellte MIXFIX allerdings auch vor große Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung und Prozessoptimierung, wofür zukunftsfähige Lösungen gefunden werden sollten.

Das Problem: Papierflut bei den Lieferscheinen

Jedes Jahr fallen bei MIXFIX Fassadensysteme etwa 15 000 ausgehende Lieferscheine an, die einen äußerst umständlichen Weg durch das Unternehmen gehen: Jedem ausliefernden Fahrer wurde bis dato neben weiteren wichtigen Dokumenten immer ein Lieferschein inklusive Durchschlag für den Kunden mitgegeben. Die Lieferscheine wurden dann vor Ort von den Kunden unterzeichnet und mussten im Anschluss wieder zurück ins Büro gebracht werden. Dort wiederum wurden sie eingescannt und digital zusammen mit der ausgehenden Rechnung versendet.

Aus diesem Grund machte sich MIXFIX auf die Suche nach einer Lösung, die den gesamten Lieferscheinprozess vereinfacht und digital abbildet. Da die Lieferscheine auch bei der Rechnungsverarbeitung mit einbezogen werden, war es den Verantwortlichen bei MIXFIX wichtig, dass die Lösung mit dem eingesetzten ERP-System SAP Business One® optimal zusammenarbeitet.

Der ELO Business Partner zeigt noch mehr Möglichkeiten auf

Schnell hat sich die **ELO ECM Suite** aus dem Hause ELO Digital Office als passendes Produkt herausgestellt, da eine vorhandene Integration mit SAP Business One® zentrale Anforderung an die Softwarelösung war. Mit der Implementierung beauftragte MIXFIX einen erfahrenen ELO Business Partner, dessen starkes Know-how in SAP Business One® – neben der Kompetenz im ELO Umfeld – maßgeblich zur Auswahl beigetragen hat. Die IT-Spezialisten haben den Lieferscheinprozess im Jahr 2020 innerhalb weniger Monate mit der



ELO ECM Suite digital umgesetzt. Doch damit nicht genug: Der Partner zeigte dem Baustoffhändler zahlreiche weitere Vorteile des intelligenten Informationsmanagements mit der **ELO ECM Suite** auf. Schnell erkannte man auch bei MIXFIX das enorme Potenzial der ganzheitlichen Digitalisierung im Unternehmen, so dass nicht nur die Prozesse in der Logistik, sondern auch in der Auftragsabwicklung sowie der Finanzbuchhaltung dank der **ELO ECM Suite** optimiert werden konnten.

Konsequent digitalisiert: vollautomatisierte Auftragsbearbeitung

Der digitale Lieferscheinprozess wurde wie folgt realisiert: Die ausliefernden Fahrer wurden allesamt mit Tablets ausgestattet, auf denen die **ELO App** vorinstalliert ist. Dort sehen die Fahrer ihre aktuellen Aufträge im ELO Aufgabenbereich. Über eine Anbindung an Google Maps kann die entsprechende Lieferadresse angewählt und in die Navigation übernommen werden. Zudem wurde im Prozess ein SMS-Interface integriert, um den Kunden bzw. das Baustellenpersonal über das Eintreffen der Ware vorab zu informieren. Beim Kunden wird dessen Unterschrift zur Lieferbestätigung in einem elektronischen Lieferscheinformular am Tablet erfasst. Der unterschriebene Lieferschein wird daraufhin im ELO System abgelegt. Zudem werden relevante Informationen zur Fakturierung über eine Schnittstelle an SAP Business One® übergeben. Abschließend werden Ausgangsrechnungen zusammen mit dem unterschriebenen Lieferschein vollautomatisiert per E-Mail an die Kunden versendet.

Die Vorteile der digitalen Datenhaltung

Die **ELO ECM Suite** dient bei MIXFIX inzwischen als zentrales System zur sicheren rechtskonformen Ablage sämtlicher geschäftsrelevanter Dokumente. Neben der Lieferscheinebearbeitung wurde im ELO System ein Gesamtkonzept zur digitalen Ablage realisiert, von dem die Mitarbeiter im Büro in hohem Maße profitieren. Dank der intuitiven Benutzeroberflächen kommen diese in der **ELO ECM Suite** sehr gut zurecht und finden auch andere geschäftsrelevante Unterlagen in Sekundenschnelle. Darüber hinaus

erhöht sich die Nachvollziehbarkeit geschäftsrelevanter Prozesse: Zu jedem Auftrag können die Mitarbeiter zum Beispiel jederzeit transparent nachvollziehen, wer gerade daran arbeitet. In der Einführung der ECM-Lösung sieht Geschäftsführer Martin Messerschmidt daher auch eine große Chance: „Der übliche Wildwuchs in den Ablagestrukturen wird durch das ELO System vermieden – somit laufen auch die daran anknüpfenden Prozesse deutlich reibungsloser.“

Mehr Mitarbeitermotivation durch innovative Lösungen

Maßgeblich beigetragen zur erfolgreichen Einführung der **ELO ECM Suite** haben auch die Mitarbeiter der MIXFIX Fassadensysteme, die von Beginn an proaktiv in das Digitalisierungsprojekt einbezogen wurden. Gab es anfänglich noch eine gewisse Reserviertheit gegenüber den neuen digitalen Prozessen, wurde diese nach intensiven Schulungen von großer Begeisterung über die Möglichkeiten des ECM-Systems abgelöst. Die Fahrer freuen sich zum Beispiel darüber, dass sie direkt aus dem Lieferschein in der ECM-App die Navigationssoftware ansteuern können. Aber auch die Mitarbeiter im Backoffice sind begeistert, da sämtliche Prozesse zur Auftragsabwicklung vereinfacht und Fehlerquellen deutlich minimiert wurden.



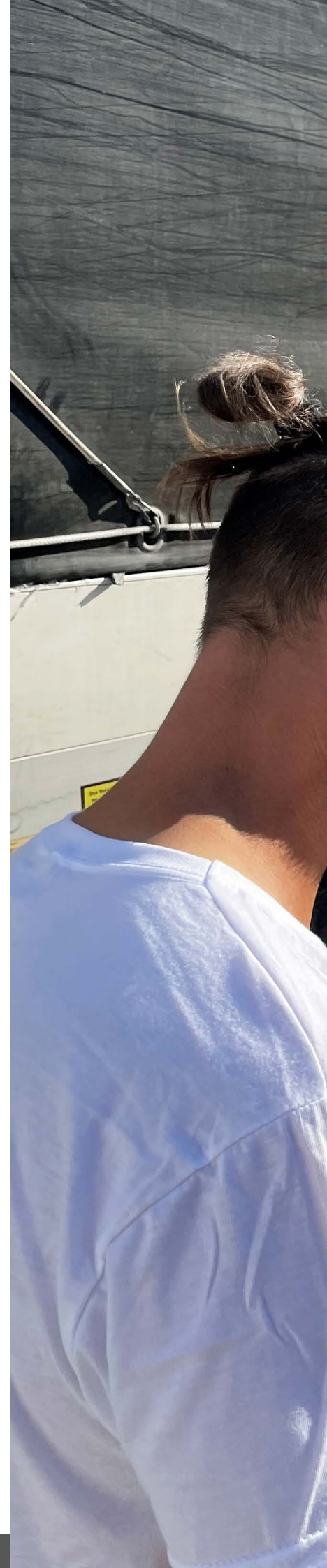
Papieraufkommen auf ein Minimum reduziert

Durch den Einsatz der **ELO ECM Suite** ist es MIXFIX gelungen, das Papieraufkommen in sämtlichen Einkaufs- und Verkaufsprozessen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Die damit verbundenen deutlich geringeren Suchzeiten entlasten die Mitarbeiter enorm und sorgen dafür, dass Ressourcen sehr viel effizienter genutzt werden. Da die Belegschaft von Beginn an bei der Neugestaltung der Prozesse mit eingebunden wurde, fand auch hier ein allmähliches Umdenken statt, von dem das gesamte Unternehmen profitiert.

Heute freuen sich die Fahrer und Lieferanten über den eleganten Einsatz der mobilen ECM-Lösung auf ihren Tablets – und der Innendienst profitiert ebenfalls von den neuen digitalen Prozessen. Nicht zuletzt deshalb soll die Digitalisierung künftig auch im Bereich der Disposition sowie in der Personalabteilung vorangetrieben werden. Alles in allem hat sich aus der Suche nach einer digitalen Lösung für den Lieferscheinprozess also ein ganzheitlicher Ansatz entwickelt, mit dem MIXFIX seinen Weg hin zum papierlosen Büro konsequent weiterverfolgen kann.

„Nicht nur unseren Lieferscheinprozess haben wir dank ELO und der hervorragenden Arbeit des ELO Partners erfolgreich digitalisiert und optimiert – viele weitere Bereiche profitieren inzwischen von der Flexibilität der Softwarelösung.“

Martin Messerschmidt, Geschäftsführer
MIXFIX Fassadensysteme Handels GmbH





MIXFIX

WDV-FASSADEN BAUTENSCHUTZ INNENAUSBAU

MIXFIX

E 1001

ELO Success Storys
Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS

Deutschland (Hauptsitz)
ELO Digital Office GmbH
www.elo.com/de/contact

Österreich
ELO Digital Office AT GmbH
www.elo.com/at/contact

Schweiz
ELO Digital Office CH AG
www.elo.com/ch/contact

 **Weltweit**
Weitere Standorte
www.elo.com/de/locations

Ebenfalls digital erfolgreich:
www.elo.com/referenzen